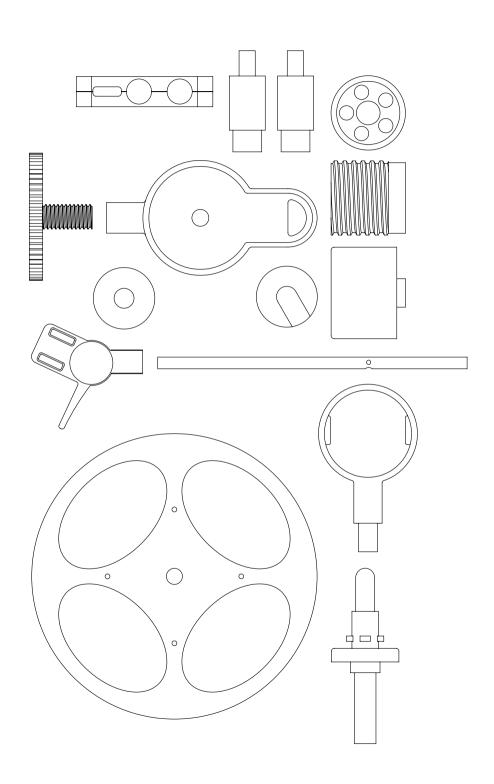
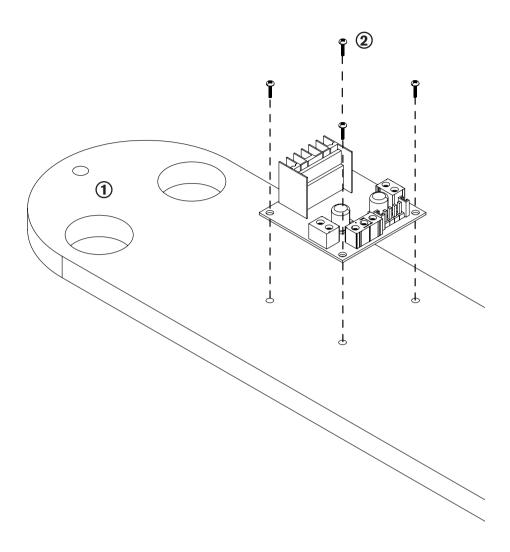


# **Bill of materials**



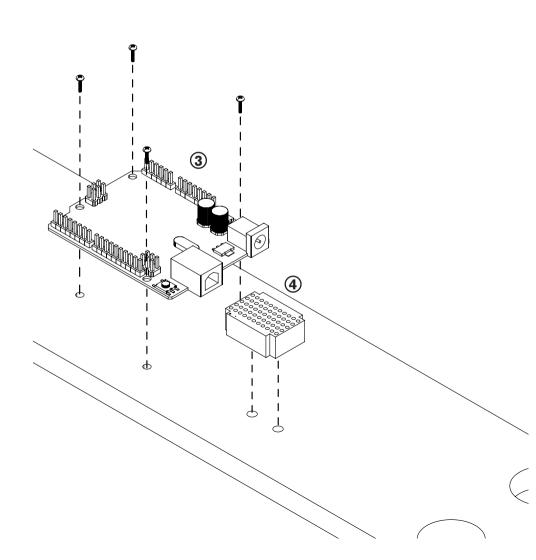
| Schrauben                  | Anzahl |
|----------------------------|--------|
| M1 *4                      | 8      |
| M8 *20                     | 4      |
| Elektronik                 |        |
| Arduino Uno                | 1      |
| Motortreiber L298N         | 1      |
| Mini Breadboard            | 1      |
| Jumper Wire                | 14     |
| Cartridge Wire             | 2      |
| Phono Out                  | 2      |
| Usb-C Port                 | 1      |
| 3-Positionen Kippschalter  | 1      |
| Phono Motor                | 1      |
| Spezial Komponenten        |        |
| Kugellager 22mm            | 4      |
| Kugellager 6mm             | 2      |
| Stahlstab 30x3mm           | 1      |
| Stahlstab 70x6mm           | 2      |
| Stahlstab (Gewicht) 30x6mm | 5      |
| Andere Komponenten         |        |
| Riemen 300mm               | 1      |
| Filzgleiter 20mm           | 4      |

## Schritt 1:



In die Eengravierten Markierungen mit dem angegeben Bit löcher bohren. Das jeweilige Teil Positionieren und mit Schrauben fixieren.

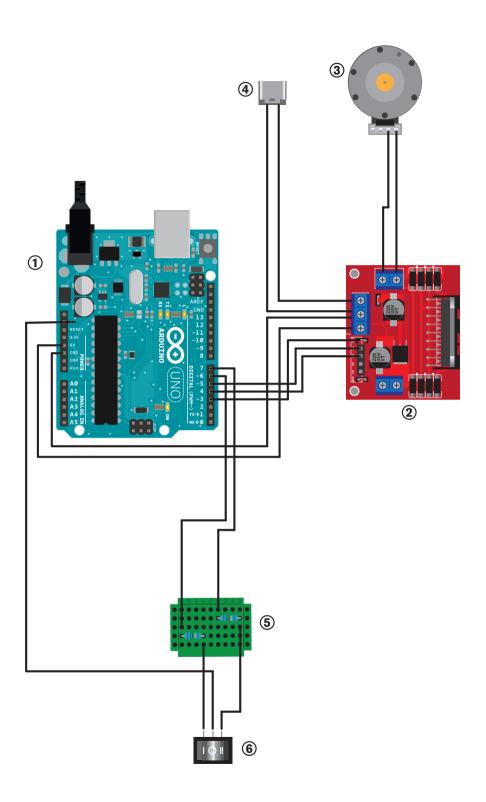
- 1. Ebene eins
- 2. Motortreiber L298N
- 3. Arduino Uno
- 4. Mini Breadboard



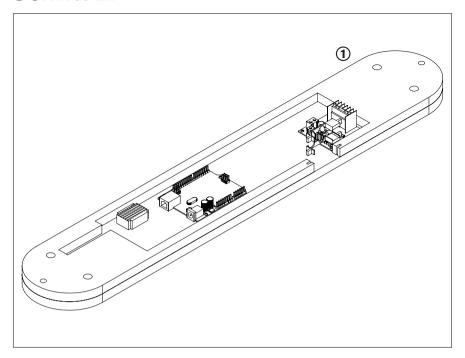
## Schritt 1.1:

Nachdem die Elektronik Komponenten auf der Grundplatte fixiert wurden können die Einzelteile nun miteinander verkabelt werden (Siehe Bild rechts). Der Motor, sowie der Schalter werden erst im späteren verlauf verbaut, die können erstmal beiseite gestellt werden oder später an die verkabelung angeschlossen werden.

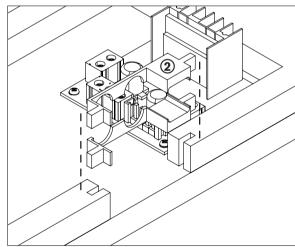
- 1. Arduino Uno
- Motortreiber L298N
- 3. Plattenspieler Motor
- 4. USB-C Ausgang
- 5. Mini Breadboard
- 6. 3-Positionen Wippschalter



## Schritt 2:

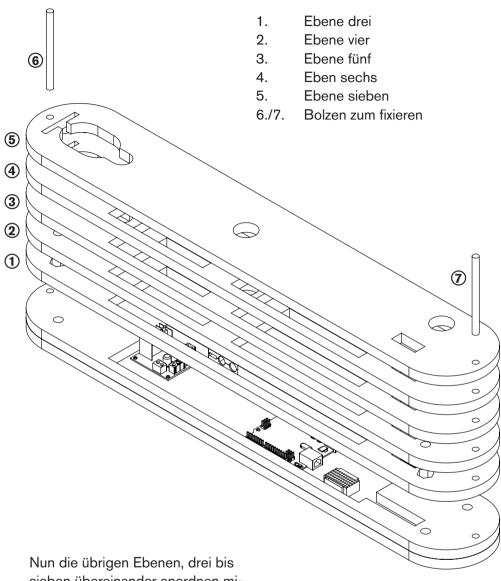


Die zweite Ebene auflegen, sodass die Öffnung für die Ausgänge am Motortreiber liegt. In die Öffnung, die Halterung für Cinch und USB-C Ausgang einstecken.



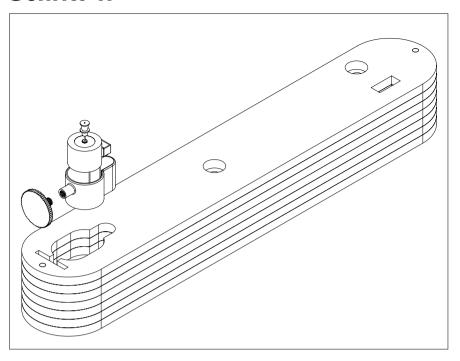
- 1. Ebene zwei
- 2. In- / Output Elektronik

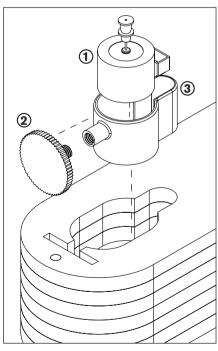
## Schritt 3:



sieben übereinander anordnen miithilfe der Bolzen den Grundkörper fixieren. Die Bolzen durch die dafür vorgesehenen Löchern an Kopf und Fuß des Grundkörpers stecken.

## Schritt 4:

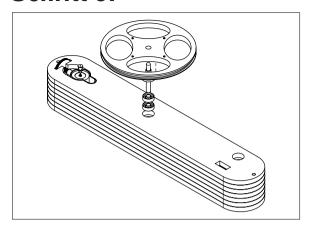


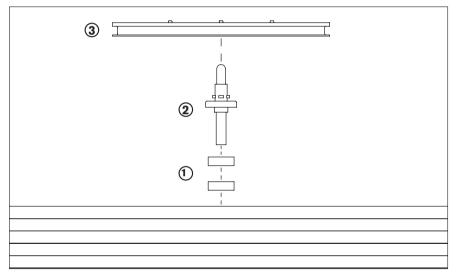


Nachdem der Korpus sitzt, den Motor in seine Fassung setzen, die Stellschraube leicht andrehen und in die dafür vorgesehene Öffnung stecken

- 1. Plattenspieler Motor
- 2. Stellschraube
- Fassung für den Motor um den Rie men zu Spannen

## Schritt 5:

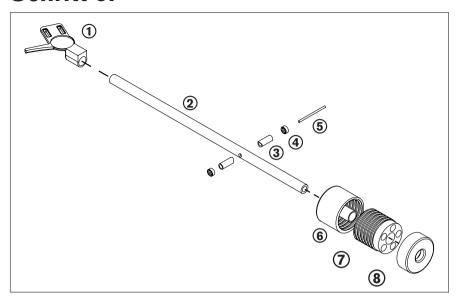




Die Kugellager in die mittlere Öffnung legen. Die Drehscheibe auf seine Achse stecken, sodass sie einrastet und sich mit der Achse zusammen dreht.

- 1. Kugellager
- 2. Achse
- 3. Drehscheibe

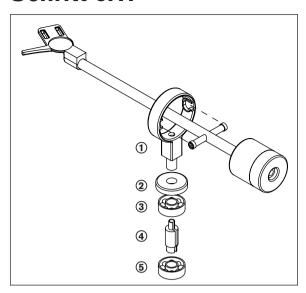
#### Schritt 6:



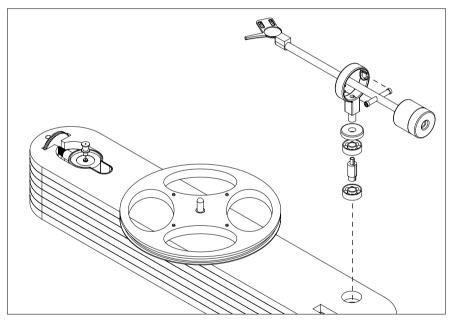
Den Tonarm wie im Bild zusammensetzen. Die Achse durch das Loch im Arm stecken. Darauffolgend beide Distanzstücke und Kugellager austecken. Das Gewicht kann in die Hülse geschraubt werden. Die gesamte Komponente kann auf den Arm gesteckt werden und dann über das Gewinde justiert werden.

- 1. Tonabnehmer
- 2. Tonarm
- Distanzstück 2x
- 4. Mini Kugellager 2x
- 5. Achse
- 6. Gewichthülse
- 7. Gewichthalterung
- 8. Deckel

#### Schritt 6.1:

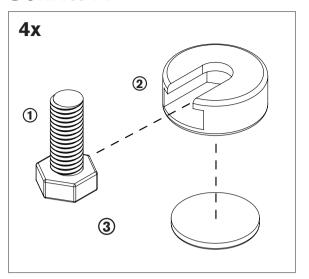


- 1. Tonarm Anker
- 2. Abeckung
- 3/5. Kugellager
- 4. Distanzstück



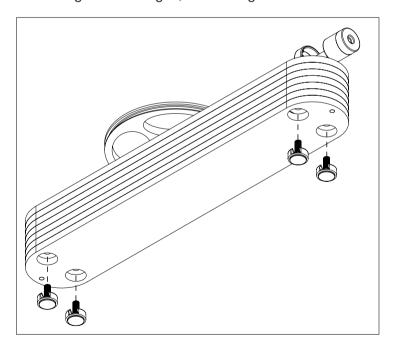
Den Tonarm mit dem Anker verbinden, indem die Mini Kugellager in die dafür vorgesehenen Ausparungen eingeführt werden. Den Anker mit der Abdeckung, sowie den Kugellagern und dem Distanzstück verbinden. Die Gesamte Tonarmkonstruktion in den Grundkorpus stecken.

## Schritt 7:

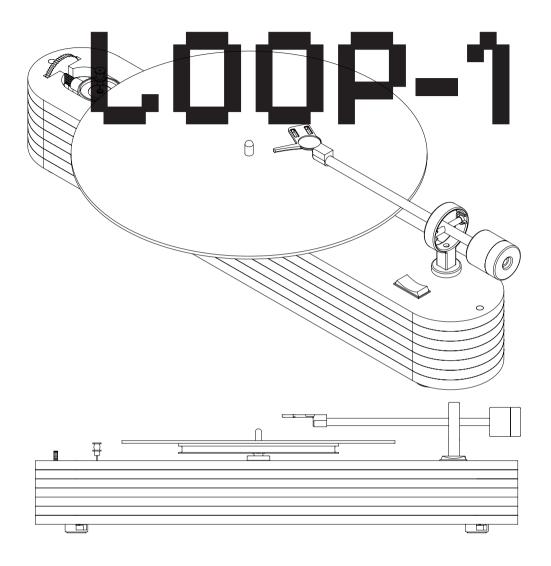


- 1. Schraube (M8)
- 2. Fuß
- 3. Filzgleiter

In den Fuß die Schraube schieben, so das eine Kante der Schraube nach vorne schaut. An der Unterseite einen Filzgleiter anbringen, dieser fungiert als Feder.



Die Füße an der Unterseite des Körpers in die dafür vorgesehenen Löcher schrauben.



Der Schallplattenspieler kann nun an den Strom geschlossen weden. Bei Unebenheiten oder leichten Verzerrungen können Feinjustierungen getroffen werden. An der Stellschraube lässt sich der Riemen spannen, das Gewicht lässt sich rausdrehen um den Druck auf die Platte zu erhöhen oder zu mindern und die Füße können raus oder reingedreht werden, da der Schallplattenspieler möglichst gerade stehen sollte.

